

97136-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – SBB - Haus 4, Ersatzneubau Tiergartenstraße (SBB - TIG) - Generalübernehmerleistung für den Ersatzneubau Tiergartenstraße - Vergabe 53/2026
OJ S 29/2026 11/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Preußischer Kulturbesitz, vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

E-Mail: Nadine.Bethke@bbr.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: SBB - Haus 4, Ersatzneubau Tiergartenstraße (SBB - TIG) - Generalübernehmerleistung für den Ersatzneubau Tiergartenstraße - Vergabe 53/2026

Beschreibung: siehe LOT-0001

Kennung des Verfahrens: d0b89d8f-b0f6-4b1d-9116-3070ab88357a

Interne Kennung: 53/2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Tiergartenstraße

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Hinweis 1: Bei Bietergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen und auszufüllen. Die Anlagen und geforderten Nachweise sind im Falle einer Bietergemeinschaft durch jedes Mitglied vorzulegen. Hinweis 2: Die vorgenannten Erklärungen und der Bewerbungsbogen stehen uneingeschränkt und kostenfrei als Formularvordruck im Internet unter der Adresse www.evergabe-online.de zur Verfügung. Es ist ausschließlich der vorgesehene Formularvordruck zu verwenden. Es besteht keine Pflicht zur Registrierung auf der E-Vergabepattform. Über Änderungen der Vergabeunterlagen, Nachsendungen, Fragen von Bietenden,

Antwortschreiben u.ä. werden Sie jedoch nur bei vorheriger Registrierung automatisch unterrichtet. Andernfalls sind Sie verpflichtet, sich eigenständig die erforderlichen Informationen zu verschaffen. Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die E-Vergabeplattform des Bundes (unter www.evergabe-online.de) durchgeführt. Der Bewerbungsbogen mit den Erklärungen ist zusammen mit den geforderten Nachweisen innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt elektronisch in Textform gem. § 126b BGB über die E-Vergabeplattform des Bundes (<http://www.evergabe-online.info>) einzureichen. In Papierform eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Eine Unterschrift oder Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht notwendig. Der Name der bevollmächtigten Person ist im Unterschriftsfeld jedoch zwingend anzugeben. Ist bei elektronisch in Textform eingereichten Bewerbungen der/die Bewerbende nicht erkennbar, wird die Bewerbung vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die Kommunikation zwischen Bewerbenden/Bietenden und der Vergabestelle erfolgt grundsätzlich über die E-Vergabeplattform. Für die Teilnahme an der elektronischen Auftragsvergabe registrieren Sie sich einmalig kostenfrei unter www.evergabe-online.de. Informationen über die E-Vergabe und die technischen Voraussetzungen für deren Nutzung erhalten Sie unter www.evergabe-online.info. Telefonischen Support zur E-Vergabeplattform leistet die Hotline des BMI, die telefonisch unter der Rufnummer +49(0)228-99610-1234 zu erreichen ist. Fragen der Bewerbenden sind über den Angebotsassistenten (ANA) der E-Vergabeplattform (als registrierte/r Nutzer/in der E-Vergabe) rechtzeitig vor Ablauf der Bewerbungsfrist zu stellen. Die Antworten werden zeitnah erarbeitet und über die E-Vergabeplattform an alle Bewerbenden versendet. Soweit der Bewerbung die geforderten Unterlagen und Nachweise nicht beiliegen, sind diese auf Anforderung innerhalb der von der Vergabestelle hierfür benannten Frist nachzureichen. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - VOB A EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Ausschlusskriterien gemäß Richtlinie 2014/24/EU Artikel 57 und Umsetzung in den §§ 123, 124 GWB, Nachweis durch Eigenerklärung, vergabestellenseitige Abfrage Wettbewerbsregister, sowie siehe Vergabeunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: SBB - Haus 4, Ersatzneubau Tiergartenstraße (SBB - TIG) - Generalübernehmerleistung für den Ersatzneubau Tiergartenstraße - Vergabe 53/2026

Beschreibung: Auftraggeber/in, Nutzer/in: SPK / Staatsbibliothek zu Berlin und Ibero-Amerikanisches Institut, Hauptverwaltung der SPK Gebäudenutzung: Bibliothek mit Büroarbeitsplätzen für Mitarbeiter, Leseplätzen für Bibliotheksbesucher, Magazinflächen, Werkstätten und Veranstaltungsbereichen Art der Baumaßnahme: Neubau, Ausführung durch Generalunternehmer, BNB-Zertifizierung Grundstücksgröße: ca. 6.500 qm Gebäudegrundfläche: ca. 2.800 qm GBK: 5, Sonderbau Geschossigkeit: IV-VI (unterhalb Hochhausgrenze) NUF 1-6: ca. 8.300 qm BGF R: ca. 14.500 qm Magazinflächen: ca. 1.200 qm Arbeitsplätze: ca. 466 APs Zertifizierung: BNB BN (V2015), Vollanwendung in Silber Versammlungsstätte: im EG, bis 300 Personen Projektkosten (netto) für KG 200-600 gem. DIN 276: Kostenstand Vorplanung ca. 56 Mio. Euro netto (Preisstand Q3/2024) Projektdauer: Q1/2027 bis ca. Q1/2030 Beginn der Leistungserbringung: Q1/2027 Ende der

Leistungserbringung: Mit Abschluss der Objektbetreuung nach dem Ablauf der Verjährungsfristen (ca. 2034) Laufzeit des Vertrages: Ab Beauftragung bis Übergabe an die Nutzer (ohne Verjährungsfristen) ca. 37 Monate Vorläufiger Leistungsumfang: Generalübernehmerleistungen: Ausführungsplanung auf der Grundlage der Entwurfsplanung sowie dem Gestaltungsleitfaden TIG, Bauausführung des Neubaus TIG bis zur Übergabe an die Nutzer Freianlagenplanung nicht im Leistungsumfang Vollständige Beschreibung siehe: - Anlage 01: Projektbeschreibung TIG - Anlage 02: Präsentation Projektbeschreibung TIG Interne Kennung: 53/2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Tiergartenstraße

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 37 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: In Stufe 2 erhalten die für das Verhandlungsverfahren

ausgewählten Teilnehmenden (max. 5 Bieter) gemäß § 17 Abs. 4 VgV eine Aufforderung zur

Erarbeitung eines Gestaltungsvorschlags für die Fassadengestaltung. Jeder Bewerber darf in

der Stufe II ausschließlich einen Gestaltungsvorschlag einreichen. Die Einreichung mehrerer

Entwürfe durch denselben Bewerber ist unzulässig und führt zum Ausschluss sämtlicher von

diesem Bieter eingereichten Entwürfe vom Verfahren. Diese Regelung gilt entsprechend für

eventuelle Nachunternehmer des Bewerbers. Nachunternehmer dürfen ebenfalls nur einen

Entwurf einreichen, unabhängig davon, ob sie für mehrere Bewerber tätig sind oder nicht.

Reicht ein Nachunternehmer für mehrere Bewerber oder in anderer Weise mehr als einen

Entwurf ein, werden sämtliche betroffenen Angebote vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Das Angebot ist erst in Stufe 3 des Verfahrens einzureichen. In der Stufe 3 werden die 3 nach

Stufe 2 geeignetsten Bieter eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes mit allen

erforderlichen Unterlagen für die Angebotserstellung erhalten. Detailliertere Angaben sind dem

Verfahrensleitfaden zu entnehmen, der Bestandteil der Vergabeunterlagen ist. Weitere

Hinweise: 1. Der Bewerbungsbogen ist innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt

und von dem/den Geschäftsführenden und/oder dem/den bevollmächtigten Vertretenden

elektronisch in Textform gem. § 126b BGB über die eVergabe-Plattform des Bundes

(<http://www.evergabe-online.info>) einzureichen. In Papierform eingereichte Bewerbungen

werden nicht berücksichtigt. Eine Unterschrift oder Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist

nicht notwendig. Der Name der bevollmächtigten Person ist im Unterschriftsfeld jedoch zwingend anzugeben. Ist bei elektronisch in Textform eingereichten Bewerbungen der/die Bewerbende nicht erkennbar, wird die Bewerbung vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen – es ist nur ein Bewerbungsbogen zugelassen. 2. Der Nachweis der Unterschriftsbefugnis ist vom Bewerbenden, im Falle der Bietergemeinschaft von jedem Mitglied zu erbringen. Dies kann durch die Vorlage eines Registerauszuges erfolgen; soweit solch eine Eintragung nicht gegeben ist, ist dem Bewerbungsbogen eine Vollmacht beizufügen, in der alle Mitglieder der Gesellschaft den Unterzeichnenden bevollmächtigen. Hierfür kann die Anlage 1 zum Bewerbungsbogen verwandt werden. 3. Unterzeichnete Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2). Diese Anlage ist im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied vorzulegen. 4. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind die Angaben der Mitglieder zu den Auftragsanteilen zu benennen (Anlage 3 a) (Ferner ist eine Vollmacht für den/die bevollmächtigte/n Vertreter/in der Gemeinschaft vorzulegen (Anlage 4). 5. Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmens sind gem. § 6a EU VOB/A die Auftragsanteile, die als Unterauftrag vom Auftragnehmer vergeben werden sollen, zu benennen (Anlage 3 b). 6. Beruft sich der/die Bewerbende oder Bietende, bei der Erfüllung des Auftrages auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmen), ist in der 2. Stufe des Verhandlungsverfahrens für das Nachunternehmen die Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2) und die Verpflichtungserklärung Nachunternehmen nach § 6b EU VOB/A (Anlage 5) vorzulegen. Wenn ein Bewerbender oder Bietender die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten im Wege der Unterauftragsvergabe beabsichtigt und sich zugleich im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit gemäß §6a EU VOB/A auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft und nur mit Hilfe fremder Kapazitäten (Nachunternehmen) die gestellten Mindestanforderungen erfüllen kann (Eignungsleihe gem. § 6b EU VOB/A), muss bereits mit der Bewerbung für den Auftragnehmer eine Verpflichtungserklärung Nachunternehmen (Anlage 5), Nachweis der Unterschriftsbefugnis (Registerauszug und/oder Anlage 1) und die Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB (Anlage 2) vorgelegt werden. 7. Unterzeichnete Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022-576 (Anlage 6). Diese Anlage ist im Falle einer Bietergemeinschaft von jedem Mitglied vorzulegen. 8. Der Auftraggebende wird für den/die Bietende/n, der/die den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§ 6 Abs. 1, Abs. 2 des Wettbewerbsregistergesetzes) beim Bundeskartellamt (Registerbehörde) anfordern. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle haben ausländische Bietende gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (soweit vorhanden) vorzulegen. Die Auftragsvergabe steht daher unter dem Vorbehalt, dass das Wettbewerbsregister keine Eintragungen enthält, die einer Beauftragung entgegenstehen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Teilnahmeberechtigt sind: Fachkundige und leistungsfähige Unternehmen, die nicht nach §6e EU ausgeschlossen sind. Natürliche Personen, die freiberuflich tätig und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt/in bzw. Ingenieur/in zu führen. Juristische Personen, zu deren satzungsmäßigem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach-/Planungsleistungen gehören, sofern sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Bietergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle

Mitglieder die Anforderungen erfüllen. Kriterium: Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Nr. 1.1 der Teilnehmermatrix (GÜ): Jahresumsatz Nachweis eines durchschnittlichen Jahresumsatzes innerhalb der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024), die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Der vorgenannte durchschnittliche Jahresumsatz muss dabei mindestens 50.000.000 EUR brutto betragen. Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmens darf der Umsatz des Nachunternehmens nur entsprechend seines/ihres Anteils am Gesamtauftrag hinzugerechnet werden, wenn das Nachunternehmen diesen Umsatz mit vergleichbaren Leistungen erzielt hat. - siehe III.1.1) Punkt 6 -

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium: Art: Technische und berufliche

Leistungsfähigkeit: Für den Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des GÜ sind folgende Auskünfte zu erteilen: Nr. 2.1 der Teilnehmermatrix (GÜ): Nachweis fachliche Eignung der Projektleitung Die vorgesehene Gesamtprojektleitung und die Stellvertretung sind namentlich zu benennen. Der Nachweis erfolgt durch Darlegung der Abschlussurkunde und des beruflichen Werdegangs o. ä. Ein/e Gesamtprojektleiter/in (PL) - mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur o. Bauingenieurwesen (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) - mit mind. 10 Jahren Berufserfahrung (nach Studienabschluss) in den Leistungsphasen 6-9 sowie Koordination der Leistungsphase 5 - Nachweis mind. eines abgeschlossenen Referenzprojekts mit der Koordination für Planungsleistungen ab LPH 5 und der Gesamtprojektleitung (PL) für Bauleistungen (schlüsselfertig) für ein Neubauvorhaben im Hochbau (z.B. Büro- und Verwaltung, Bildung/Bibliothek, Gesundheit, Hotels, öffentliche Bauten etc.; keine Industriebauten, keine Wohnungsbauten) mit Gesamtbaukosten nach DIN 276 KGR 200-500 von mind. 25,0 Mio € netto, welches im Zeitraum ab 2017 bis zum Ende der Bewerbungsfrist abgeschlossen wurde (Abnahme durch den Auftraggeber) Ein/e stellvertretende/r Gesamtprojektleiter/in (stellv. PL) - mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur o. Bauingenieurwesen (oder vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule) - mit mind. 6 Jahren Berufserfahrung (nach Studienabschluss) in den Leistungsphasen 5-9 Für den Nachweis von Referenzprojekten des GÜ sind folgende Auskünfte zu erteilen: Nr. 3.1 der Teilnehmermatrix (GÜ): projektvergleichbare Referenzen des Unternehmens, hier: Referenzgebäude im Schlüsselfertigbau Anzahl der vergleichbaren Referenzprojekte im Schlüsselfertigbau mit Gesamtverantwortlichkeit für Planungs- und Bauleistungen (ab LPH 5) für abgeschlossene Neubauvorhaben im Hochbau (z.B. Büro- und Verwaltung, Bildung/Bibliothek, Gesundheit, Hotels, öffentliche Bauten etc.; keine Industriebauten, keine Wohnungsbauten) mit Gesamtbaukosten nach DIN 276 KGR 200-500 von mind. 40,0 Mio. € netto, welche im Zeitraum ab 2017 bis zum Ende der Bewerbungsfrist abgeschlossen wurden (Abnahme durch den Auftraggeber) Nr. 3.2 der Teilnehmermatrix (GÜ): projektvergleichbare Referenzen des Unternehmens, hier: Referenzgebäude wurde mit Nachhaltigkeitszertifizierung errichtet Das Referenzprojekt wurde als Schlüsselfertigbau in der Gesamtverantwortlichkeit für Bauleistungen durch das Unternehmen errichtet und nach BNB, DGNB, LEED, BREEAM, QNG oder vergleichbar zertifiziert. Rahmenparameter: - abgeschlossenes Bauvorhaben im Hochbau - Die Zertifizierung kann durch das Unternehmen selbst oder durch einen durch den AG beauftragten Nachhaltigkeitskoordinator durchgeführt worden sein - Doppelbenennungen von Referenzen aus Ziffer 3.1) sind ausdrücklich möglich,

aber nicht zwingend - Die Referenz ist durch Nachhaltigkeitszertifikat nachzuweisen. Nr. 3.3 der Teilnehmermatrix (GÜ): projektvergleichbare Referenzen des Unternehmens, hier: Referenzgebäude wurde mit Building Information Modeling (BIM) errichtet Das Referenzprojekt wurde als Schlüsselfertigbau in der Gesamtverantwortlichkeit für Bauleistungen durch das Unternehmen unter Anwendung der von Building Information Modeling (BIM) errichtet. Rahmenparameter: - abgeschlossene Neubauvorhaben im Hochbau - Gesamtbaukosten nach DIN 276 KGR 200-500 von mind. 10,0 Mio. € netto - Doppelbenennungen von Referenzen aus Ziffer 3.1) sind ausdrücklich möglich aber nicht zwingend Nr. 3.4 der Teilnehmermatrix (GÜ): projektvergleichbare Referenzen des Unternehmens, hier: Referenzgebäude öffentlichen Auftraggeber Anzahl der vergleichbaren Referenzprojekte mit einem öffentlichen Auftraggeber für Bauleistungen abgeschlossener Neubauvorhaben im Hochbau (z.B. Büro- und Verwaltung, Bildung/Bibliothek, Gesundheit, Hotels, öffentliche Bauten etc.; keine Industriebauten, keine Wohnungsbauten) mit Gesamtbaukosten nach DIN 276 KGR 200-500 von mind. 40,0 Mio. € netto, welche im Zeitraum ab 2017 bis zum Ende der Bewerbungsfrist abgeschlossen wurden (Abnahme durch den Auftraggeber) Doppelbenennungen von Referenzen aus Ziffer 3.1) sind ausdrücklich möglich, aber nicht zwingend. Nr. 3.5 der Teilnehmermatrix (GÜ): projektvergleichbare Referenzen des Unternehmens, hier: Referenzgebäude wurde mit Lean-Management errichtet Das Referenzprojekt wurde als Schlüsselfertigbau in der Gesamtverantwortlichkeit für Bauleistungen durch das Unternehmen unter Anwendung der Lean Methodik errichtet. Rahmenparameter: - abgeschlossene Neubauvorhaben im Hochbau - Gesamtbaukosten nach DIN 276 KGR 200-500 von mind. 10,0 Mio. € netto - Doppelbenennungen von Referenzen aus Ziffer 3.1) sind ausdrücklich möglich, aber nicht zwingend Nr. 3.6 der Teilnehmermatrix (GÜ): Zusammenarbeit von Kumulativeistungsträger und Planer Nachweis der bereits erfolgten Zusammenarbeit von Kumulativeistungsträger und Planer bei abgeschlossenen Neubauvorhaben im Hochbau (z.B. Büro- und Verwaltung, Bildung/Bibliothek, Gesundheit, Hotels, öffentliche Bauten etc.; keine Industriebauten, keine Wohnungsbauten) im Zeitraum ab 2017 bis zum Ende der Bewerbungsfrist Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium: Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Architekturbüros Für den Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Architekturbüros sind folgende Auskünfte zu erteilen: Nr. 1.1 der Teilnehmermatrix (ARCH): Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§6 EU VOB/A) Nachweis der Kammermitgliedschaft in einer Architektenkammer / Bauvorlageberechtigung in Kopie Für den Nachweis von Referenzprojekten des Architekturbüros sind folgende Auskünfte zu erteilen: Nr. 2.1 der Teilnehmermatrix (ARCH): projektvergleichbare Referenzen des Unternehmens, hier: Referenzgebäude wurde mit Building Information Modeling (BIM) errichtet Im Referenzprojekt wurde durch den Planer die BIM-Methode angewendet. Rahmenparameter: - abgeschlossenes Neubauvorhaben im Hochbau - Gesamtbaukosten nach DIN 276 KGR 200-500 von mind. 10,0 Mio. € netto - Doppelbenennungen von Referenzen aus Ziffer 11.) bzw. 12.) (P1/P2) sind ausdrücklich möglich aber nicht zwingend Nr. 2.2 der Teilnehmermatrix (ARCH): Bewertung der gestalterischen Qualitäten des Referenzprojekts P1 Für das Referenzprojekt P1* gilt, dass: - es im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Datum der Veröffentlichung der Bekanntmachung realisiert worden sein muss, - mit mind. 7 Mio. € netto Baukosten in den Kostengruppen 300 bis 500 nach DIN 276 (oder vergleichbar) und - mit mind. Leistungsphasen 2-5 nach §34 HOAI (oder vergleichbar) von der Bewerberin bzw. vom Bewerber selbst erbracht worden sein muss. - „Realisiert“ bzw.

„fertiggestellt“ bedeutet hierbei, dass das Gebäude funktionsfähig und bis auf unerhebliche Restarbeiten fertiggestellt und dem Nutzer übergeben wurde. - Das Projekt P1 muss als Neubau realisiert worden sein. Nr. 2.3 der Teilnehmermatrix (ARCH): Bewertung der gestalterischen Qualitäten des Referenzprojekts P2 Für das Referenzprojekt P2* gilt, dass: - mind. Leistungsphase 2 nach HOAI vollständig erbracht sein muss, alternativ kann ein Wettbewerbsbeitrag eingereicht werden. - Diese Leistung muss im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Datum der Veröffentlichung der Bekanntmachung erbracht worden sein. - Das Projekt P2 muss (noch) nicht realisiert sein. - Wird für P2 ein realisiertes Projekt eingereicht, kann der Abschluss der LPH 2 vor dem vorgenannten Zeitraum liegen, während die Fertigstellung innerhalb dieses Zeitraums erfolgt sein muss. Nr. 2.4 der Teilnehmermatrix (ARCH): Zusatzpunkte für Nachweis Nachhaltigkeit Für das Referenzprojekt P3 gilt, dass: - eine Zertifizierung nach BNB, DGNB, LEED, BREEAM, Ögni, NaWo, BNK, QNG (oder vergleichbar) durchgeführt worden sein muss. - Der Umfang der eigenen Leistung muss mind. die Leistungsphasen 2-5 nach §34 HOAI (oder vergleichbar) umfassen. - Die Leistung muss im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung realisiert worden sein. „Realisiert“ bzw. „fertiggestellt“ bedeutet hierbei, dass das Gebäude funktionsfähig und bis auf unerhebliche Restarbeiten fertiggestellt und dem Nutzer übergeben wurde. - Soweit der Nachweis (Nachhaltigkeitszertifikat) mit P1 (Ziffer 11) oder P2 (Ziffer 12) erfüllt wird, kann das Projekt P3 entfallen. Die Punkte hierfür werden nur einmal vergeben. * Die Bewertung der Referenzprojekte P1-ARCH und P2-ARCH erfolgt über eine 6-stufige prozentuale Verteilung: - 100%: herausragend | erkennbare durchgängig sehr hohe Qualität bezogen auf die Kriterien, gestalterisch oder innovativ besonders hochwertig, durchgängig überzeugendes Gesamtkonzept erkennbar - 80%: sehr überzeugend | erkennbare durchgängige überdurchschnittliche Qualität bezogen auf die Kriterien - 60%: durchschnittlich | erkennbare durchschnittliche Qualität bezogen auf die Kriterien oder in Teilen durchschnittliche Qualität, jedoch in den Unterlagen nicht vollends/durchgängig erkennbar - 40%: weniger überzeugend | erkennbare unterdurchschnittliche Qualität bezogen auf die Kriterien - 20%: kein Konzept erkennbar | keine erkennbaren Qualitäten bezogen auf die Kriterien - 0%: kein Referenzprojekt eingereicht Folgende Angaben sind je Referenz insbesondere anzugeben: Projektbezeichnung, Ort, Bauherr/in, Auftraggeber/in, Ansprechpartner/in mit Tel.-Nr., Entwurfsverfasser/in, Architekt/in, Projektdauer, Gebäudenutzung, Art der Baumaßnahme, Öffentlicher Auftraggeber, BGF, Projektkosten, Umfang der eigenen Leistung, Referenzschreibens. Die Darstellung pro Referenzprojekt ist auf eine Seite DIN A3 Querformat als PDF und JPG, mit einer Auflösung von 150 dpi zu beschränken. Darüberhinausgehende Unterlagen werden zur Wertung nicht zugelassen. Die Bewerbung ist digital einzureichen. Die Vergabestelle behält sich vor, etwaige Referenzschreiben zu den angegebenen Referenzprojekten auf gesondertes Verlangen nachzufordern.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: 60 % Angebotspreis Stufe III

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: 40% Lösungsvorschlag Stufe II

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/02/2026

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=829676>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=829676>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: - Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (ab 250.000,- € netto) Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. - Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (ab 250.000,- € netto) Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/02/2026 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Soweit der Bewerbung die geforderten Anlagen und Nachweise zum Bewerbungsbogen sowie zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit und zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nicht beiliegen, sind diese auf Anforderung innerhalb der von der Vergabestelle hierfür benannten Frist nachzureichen. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein/eine Beschäftigte/r als Projektleiter/in und Ansprechpartner /in dem/der Auftraggebenden gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird. Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbietender und gleichzeitig als Gesellschafter/in einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher hiervon betroffener Bewerbungen, sofern die betroffenen Bietenden nicht nachweisen, dass die Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden.

Mehrfachbeteiligungen von Nachunternehmern sind zulässig, sofern diese keinen maßgeblichen Einfluss auf die Angebotsgestaltung haben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren ist das Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes Kaiser Friedrich Str. 16, 53113 Bonn Tel.: +49 228/9499-0 Fax: +49 228/9499-163 Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der Vergabestelle des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Referat A 4.1, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin, gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Rügen sind in elektronischer Form über die E-Vergabepattform des Bundes einzureichen. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 GWB vorliegen. Ferner wird auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1 Vergabesachgebiet

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1 Vergabesachgebiet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1 Vergabesachgebiet

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Preußischer Kulturbesitz, vertreten durch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 991-06546F-80
Postanschrift: Straße des 17. Juni 112
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10623
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Referat A 4.1 - Vergabesachgebiet
E-Mail: Nadine.Bethke@bbr.bund.de
Telefon: +49 30-184010
Fax: +49 30-3184018450
Internetadresse: <http://www.bbr.bund.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.bbr.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes
Registrierungsnummer: t:022894990
Postanschrift: Kaiser Friedrich Str. 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1
Vergabesachgebiet
Registrierungsnummer: 991-00606-79
Postanschrift: Straße des 17. Juni 112
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10623
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabe.berlin@bbr.bund.de
Telefon: +49 30-184010
Fax: +49 30-184018450
Internetadresse: <http://www.bbr.bund.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
d47e7b82-93f1-414e-80c2-9a53fcf7365e-02
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen
Beschreibung
:
TERMINVERSCHIEBUNG ALT Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/02/2026 09:
30 NEU Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/02/2026 11:00

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 60c5e8b7-3ff4-42db-98b3-32678ae062e6 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/02/2026 11:17:50 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 97136-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 29/2026
Datum der Veröffentlichung: 11/02/2026